



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CXXIX. Kurfürst Albrecht bestätigt dem Kloster Chorin seine Besitzungen
und Rechte, am 11. Januar 1472.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

schulte thu Brodewyn, Iawrenz smed, voget des Closters, vnde Jacob; an dem anderen deyle dy Erwerdige here Ern Clemens, Abbt thu Coryn, Ern Thobias, olde Abbet, Ern Zacharias falkenberch, Ern Johan merte, kelner, Ern peter Münsterberch, Cantor, vnde vele mer ander vrome heren vnde lude lowenwert. Gescreuen vnde gegeben In dem dorpe thu luten Czyten, nach gots gebort vyertheynhundert Jar dar na yn dem fouen vnde festygelten Jare, am hilgen auende katherine virginis.

Nach dem Originale des K. Geh. Staatsarchives.

CXXIX. Kurfürst Albrecht bestätigt dem Kloster Chorin seine Besitzungen und Rechte,
am 11. Januar 1472.

Wir Albrecht, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, des heylgen Romischen Reychs Ertzkamerer vndd Curfürste, zu Stettin, pomern, der Cassuben vnd wenden hertog, Burggraue zu Nuremberg vndd furst zu Rugen, Bekennen vnd dhun kunt offentlich mit dessem briue allen den, die In sehen odder horen lesen, das wir haben angefehn die gnade vnd liebe, die die seligen vnre vorfaren Marggrauen zu Brandenburg zu dem Closter Corin von erster Stiftung des Closters biszher gehabt haben, vndd dem ergnanten Closter die Renté, Czinse, bete, dinste, velde, heide, wasser, visscherien, Rechte vndd gnaden vndd auch manche ander nutze gegeben, vereygent vnd verbriest haben, Alse des Closters briefe aufzweisen, durch got vnd durch hofnung des ewigen lebens nach disser werlt, Haben wir mit wolbedachten mute vnd mit vnser Räte Rate bestetigt vnd bestetigen mit dissem briue dem Apte vnd Conuent des obgnanten Closters Corin, die nw sin vndd zukomende werden, alle Ire briue, alle Ire gerechtigkeiten vnd alle Ire gute gewonheyten, die sie van alder biszher gehabt haben vnd noch haben, wie die gnant sein odder wor die gelegen sin, gantz vnd gar keyns vnzgenomen: vndd wir, vnser erben sollen vnd wollen dem obgnanten Closter alle die vorgescreuen stucken gantz vnd vnueruckt ewiglichin halten. Auch begnedigen wir daselbe Closter Corin mit sulchin gnaden vnd freyheyten, das keyn vnser voyte, Richter, Schultzen, Boten, lantreyter edder ander vnser Amptleute des Closters dorffere, gebawr vnd ander Czinzleute widder diser vnser briefe nicht beschätzen noch zu keyne dinste, gebote, Borgdinsté, herschilde-dinsté zwingen sollen bey vnsern hulden, wen wir meynen vnd wollen das vorgnante Closter Corin by allen gnaden vnd Freyheyten behalten, die en vnser vorfaren Marggrauen zu Brandenburg gegeben haben. Des zu bekentnisse haben wir vnser Insigel mit wissen vnd gutem willen an dissen brieff lassen hengen, Der gegeben ist zu Berlin, Am dinstage nach der heylgen dryer konige tage, Nach gots geburt vitzzehnhundert darnach Im zwe vnd sibentzigsten Jaren.

De mandato Domini Marchionis Fridericus Episcopus
Lubucensis Cancellarius manu propria subscripsi.

Nach dem Originale des K. Geh. Staats-Archives.